

Mit der Kuh auf Du und Du

Da steht eine Kuh ganz friedlich auf der Weide und grast so vor sich hin. Klarer Fall von Stumpfsinn. Sie hat den ganzen Tag nichts weiter zu tun, als zu fressen und dumm in die Berglandschaft zu schauen. Resultieren daraus die Schimpfworte „blöde Kuh“ oder „Du Rindvieh“? Vorsicht! Lebewesen, die in der Lage sind, mit der Zunge in der eigenen Nase zu bohren, sind grundsätzlich nicht zu unterschätzen. Solange sie uns das Maul entgegenstreckt, passiert nichts. Beißen tut eine Kuh nicht. Aber wehe, wenn sie uns die Stirn zeigt. Das Hinterteil ist auch nicht ohne. Ein Treffer mit dem Schwanz kann wie ein Peitschenhieb wirken.

Was macht die Viecher wütend? Ist es die respektlose Weise, mit der wir Menschen in Schimpfworten und dummen Witzen den Rindern seit jeher begegnen? Sind es Seuchen, Skandale, Rinderwahn, die wir Menschen ihren Artgenossen durch ungerechte Haltung anhängen? Ist es der Aufschrei gegen den millionenfachen Rinder-Missbrauch durch die Werbeindustrie mit der „lila-Kuh“ auf Plakaten und in Fernsehspots? Wir wissen es nicht.

Was wäre das Gebirge ohne die Alm? Was wäre die Alm ohne die Kuh?
Der Mensch und das liebe Rindvieh pflegen eine Beziehung, die seit mehr als 10.000 Jahren währt. In den Alpen prägt sie entscheidend den Kultur- und Naturraum. Wo keine Kühe weiden, fehlt etwas!

In den Ferien mit „Almliesl“ (www.almliesl.com) kann es schon passieren, dass ganz neugierig eine Kuh mal ins Fenster oder um die Ecke der Almhütte schaut. Es braucht niemand Angst vor einer Kuh zu haben. Muttertiere zeigen natürlich einen ganz besonderen Beschützerinstinkt. Nicht reizen!

Das Gebimmel ihrer Glocken ist ein wunderbarer Urlaubssong. Vogelgezwitscher und das Rauschen der Gebirgsbäche komplettieren das Natur-Orchester.

Mit „Almliesl“ ist so manches anders - nicht vergleichbar mit einem Hotel- oder Clubaufenthalt. Viel Sinn für Natur und Natürlichkeit und etwas fürs Abenteuer sollten vorhanden sein. Es macht Spaß, zusammen Holz fürs Lagerfeuer zu sammeln, einen Damm und ein Wasserrad zu bauen, morgens barfuss die taunasse Wiese zu spüren. In den Bergen gibt es viel mehr Sterne zu zählen als in der Stadt.

Und die Kuh liefert von morgens bis abends leckere Köstlichkeiten – Milch und Butter, Käse und Joghurt, ein schmackhaftes Steak für den Grill, ein wunderbar geselchtes Rindfleisch. Für jeden Geschmack etwas gibt es bei „Almliesl“.

Informieren und buchen telefonisch: 0043 (0) 6542 80480-0,
per Fax: 0043 (0) 6542 80480-4 oder
E-Mail: office@almliesl.com

Das komplette Programm zeigt die Homepage: www.almliesl.com